

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 69 (1949)

Rubrik: Zürcher Chronik : vom 1. Juni 1947 bis 31. Mai 1948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Chronik

vom 1. Juni 1947 bis 31. Mai 1948.

Bearbeitet von Hans Bruder, Zürich

Juni 1947:

2. Großer Gemeinderat von Winterthur: Bewilligung von 336000 Fr. für den Bau eines Kindergarten-Schulgebäudes im Schoren (Volksabstimmung).
3. In Zürich wird der 19. Kongreß des Internationalen PEN-Clubs eröffnet. Rodins große Schöpfung „Die Bürger von Calais“ ist im Zürcher Kunsthaus für eine Ausstellung von Pariser Kunstsäcken eingetroffen.
4. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 3718400 Fr. als Gemeindebeiträge für Bauvorhaben, von 1800000 Fr. für eine neue städtische Wohnkolonie mit 54 Wohnungen in Zürich 11 unter Ablehnung der Dringlichkeit, Darlehen von 350000 Fr. an die Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg, Beantwortung einer Interpellation über den Mangel an Schulräumen.
5. Laut heutiger Testamentseröffnung hat der verstorbene Ehrendoktor der Universität, Hermann Stoll, der Universität 10% seines Vermögens, im Maximum 1000000 Fr. vermachte für die Schaffung eines Fonds, aus dessen Zinsen die staatlichen Besoldungen einzelner als Forscher oder Lehrer hervorragender Professoren über das gesetzliche Maximum hinaus erhöht werden sollen.
6. In Zürich wird eine internationale sozialistische Konferenz eröffnet.
9. In der kantonalen Schulsynode in Zürich spricht der Rektor der ETH., Prof. Dr. Fritz Tunk, über „Technik und Erziehung“.
11. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung eines Kredites von 5,75 Millionen Fr. für den Bau eines Sekundarschulhauses auf dem Wiedikoner Rebhügel, Erhöhung des Sitzungsgeldes für Rat und Kommissionen von 8 auf 12 Fr., Kauf von zwei Liegenschaften an der Seestraße für die künftige Ufergestaltung um 680000 Fr.
13. Die Gemeindeversammlung Dielsdorf bewilligt 100000 Fr. an den Wiederaufbau des abgebrannten Gasthofes zur „Sonne“, womit die Errichtung eines großen Saalbaues mit Bühne im Kostenbetrag von 700000 Fr. ermöglicht wird.

16. Kantonsrat: Wahlen (Bankrat, Bankkommission, Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke, Kirchenrat, Erziehungsrat, Obergericht); Beschuß, die Grenze für Verbuchungen auf dem Konto „Besondere Aufwendungen“ von 100000 auf 500000 Fr. zu erhöhen; Bewilligung von 170000 Fr. an die Kosten von 220000 Fr. für die Korrektion der Reppisch; Abschreibung einer Motion über Hagelabwehr; Beantwortung einer Interpellation über Studenten als „Streitbrecher“. Die Volksbegehren auf Revision des Steuergesetzes „im Sinne einer gerechten Lastenverteilung“ und „für einen gerechten Lastenausgleich unter den Gemeinden“ sind mit 16550 bzw. 15381 Unterschriften zustande gekommen.
23. Das Obergericht konstituiert sich für die zweite Hälfte des Jahres 1947 mit Dr. W. von Wyss als neuem Präsidenten.
25. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung eines Kredites von 177600 Fr. für die Errichtung eines Grünzuges an der Jungholzstraße in Zürich 11; Ablehnung einer Anregung über die Weiterführung der Sihltal- und der Uetlibergbahn; Beantwortung von Interpellationen über Sport- und Spielplätze und über Unregelmäßigkeiten bei den kantonalen Wahlen vom 20. April 1947.

Die Kirchensynode des Kantons Zürich wählt als neuen Präsidenten Direktor Dr. A. Thalmann in Zürich, fügt Beschuß über die Formulierung des sogenannten Zweckparagraphen des neuen Volksschulgesetzes und stimmt einer Kundgebung für die Altersversicherung zu.

In Zürich findet eine Jugendkundgebung für die Altersversicherung mit Ansprache von Regierungsrat Dr. R. Briner statt.

Die Gemeindeversammlung Rüschlikon bewilligt 240000 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft zwecks Sicherung von Ufergelände.

28. Die Gemeindeversammlung Schlieren beschließt eine Revision der Bauordnung mit Ausscheidung der Industriezone.

Der Stadtrat von Zürich erlässt Ausführungsbestimmungen über die Abgabe von Notwohnungen in subventionierten Neubauten.

30. Kantonsrat: Bewilligung eines Kredites von 1075000 Fr. für den Umbau der Liegenschaft Zürichbergstraße 4 für die Zwecke des Bahnärztlichen und des Physiologisch-chemischen Institutes, für die Außenrenovation dieser Liegenschaft und die Übertragung der Liegenschaft Zürichbergstraße 2/4 zu den nicht realisierbaren Aktiven des Staatsvermögens; Beantwortung von Interpellationen über die Probleme von Preis und Lohn und über die Praxis bei Anwendung des Art. 120 des Strafgesetzbuches (Abtreibung nach medizinischer Indikation).

Der Zürcher Kirchenrat konstituiert sich neu mit Prof. Dr. theol. Oskar Farner, Pfarrer am Grossmünster, als Präsident.

Juli:

1. In Zürich beginnt der Internationale Fleurop-Kongress.
2. Gemeinderat von Zürich: Ankauf der Liegenschaft Lavaterstraße 4 in Zürich 2 um 226000 Fr., Bewilligung eines Kredites von 282000 Fr. für die Erweiterung des Pestalozziheimes Redlikon-Stäfa, eines Kredites von 740000 Fr. für den Neubau eines Schulgebäudes an der Regensberg-Gubelstraße in Oerlikon sowie eines Kredites von 12000 Fr. für den Verkehrsunterricht an der Volksschule (Hilfsmittel und zwei Filme).

3. Der Regierungsrat erlässt eine neue Verordnung über den öffentlichen Arbeitsnachweis, durch welche die Arbeitsvermittlung und der Arbeitsnachweis in die Gemeinden verlegt werden.
4. Der Stadtrat von Zürich bewilligt zur Abklärung der Frage des Baues einer Standseilbahn Albisgütli-Uetliberg einen Kredit.
5. Zu Ehren von Ing. Dr. h. c. Emil Huber-Stockar aus Zürich, des Schöpfers der technischen Grundlagen für die Elektrifizierung der SBB., wird in Flüelen ein von Bildhauer Franz Fischer (Zürich) geschaffenes Denkmal eingeweiht.
6. Eidgenössische Volksabstimmung: Annahme des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung mit 895902 Ja gegen 234308 Nein; Kanton Zürich: 170875 Ja gegen 22804 Nein, sowie der Revision der Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung mit 582449 Ja gegen 520179 Nein und 13 annehmenden gegen 9 verwerfenden Ständen; Kanton Zürich: 59690 Nein gegen 34074 Ja.

Die Stimmberechtigten von Winterthur bewilligen folgende Kredite: 336000 Fr. für den Bau eines Schulgebäudes in Oberwinterthur, 378000 Fr. für den Ausbau der Weberstraße, 153000 Fr. für eine Schulhausrenovation und 25000 Fr. für erhöhte Teuerungszulagen an städtische Rentenbezüger.

In der Gemeindeabstimmung Uster werden zwei Kreditvorlagen von zusammen 109000 Fr. verworfen; einem Liegenschaftenverkauf um 93000 Fr. wird zugestimmt.

7. Großer Gemeinderat von Winterthur: Bewilligung von Krediten von 120000 Fr. für Sozialaufwendungen für die Lehrer der Musikschule und die Mitglieder des Stadtorchesters, von 100000 Fr. für die Durchführung einer Arkade, von Nachtragskrediten im Betrage von 275000 Fr. und von 53000 Fr. für die Wohnbauförderung. Durch die Revision der Ladenschlußverordnung wird die Schließungszeit für Zigarrengeschäfte von 20 auf 19 Uhr vorverlegt.
8. In Zürich-Leimbach wird ein neues Schul- und Kindergartenhaus eingeweiht.
9. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung einer umstrittenen Vorlage über die Baulinien an der Tal- und der Börsenstraße, Bewilligung von Nachtragskrediten mit reinen Mehrausgaben im Betrage von 6379020 Fr., von 225000 Fr. für den Kauf eines landwirtschaftlichen Heimwesens in Zürich 11, von 266000 Fr. für die Errichtung eines provisorischen Säuglings- und Kleinkinderheimes am Ottenweg in Zürich 8.
13. Eine außerordentliche Kirchgemeindeversammlung von Pfäffikon beschließt, die anlässlich der Kirchenrenovation freigelegten Fresken an der Stirnwand des Kirchenschiffes restaurieren zu lassen; es handelt sich um zwei der größten Wandgemälde im Kanton Zürich aus dem Mittelalter.
17. Der Regierungsrat ändert die Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Vorschlagsrecht des Volkes dahin ab, daß bei einer gleichzeitigen Abstimmung über eine oder mehrere den gleichen Gegenstand betreffende Initiativen mit oder ohne Gegenvorschlag des Kantonsrates durch Beschuß des Regierungsrates eine Trennung in Haupt- und Nebenfragen erfolgen kann.

22. Die kantonale Polizeidirektion verbietet den Gebrauch von RAF-Gummibooten auf allen schiffbaren Gewässern des Kantons Zürich.
26. Beim Zusammenstoß von zwei Zügen der Schweizerischen Südostbahn zwischen Biberbrücke und Einsiedeln, um 17 Uhr, werden zehn Personen getötet.
28. Im Zürcher Hauptbahnhof wird das neue Swissair-Reisebüro eröffnet.

August:

1. An der zentralen Bundesfeier auf dem Münsterhof in Zürich hält Nationalrat Dr. R. Bühler aus Winterthur die Ansprache.
9. Die Jahrhundertfeier der Schweizer Bahnen wird in Zürich mit einem Festakt in der Tonhalle und nach der Jubiläumsfahrt der „Spanisch-brötlbahn“ in Baden mit einem großen Festzug gefeiert.
20. Gemeinderat von Zürich: Beantwortung einer Interpellation über die Verhältnisse beim Zürcher Stadttheater durch Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger.
21. Der Regierungsrat erlässt eine Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Arbeitslosenversicherung, eine Verordnung über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Vorschriften über die Berechnung der Bundes- und Staatsbeiträge an die Desinfektionen, eine abgeänderte Taxordnung für Ärzte, Bahnärzte und Tierärzte, eine neue Taxordnung für Hebammen.
22. Der Stadtrat von Zürich beschließt, den Kunstpreis für das Jahr 1947 im Betrage von 5000 Fr. dem Maler Paul Bodmer von Zürich zu verleihen.
23. In Zürich wird die Zürcher kantonale Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung (Züka), die bis zum 19. Oktober dauert, mit einer Ansprache des Präsidenten des Organisations-Komitees, Regierungspräsident J. Henggeler, eröffnet.
24. Die Gemeinde Obfelden im Reuvtal begeht die Jahrhundertfeier ihrer politischen Selbständigkeit.
25. Großer Gemeinderat von Winterthur: Bewilligung folgender Kredite: 212 400 Fr. für den Bau eines Kindergartens im Schachen-Veltheim, 227 000 Fr. Beitrag an den Bau von 45 Wohnungen, 125 000 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft und 192 000 Fr. für die Wasserversorgung und für Ausbau der Straßenbeleuchtung.
26. In Zürich wird die 12. Tagung der Fédération Internationale Pharmaceutique, die aus 20 Staaten besichtigt ist, eröffnet.
Die Kohlenarbeiter auf dem Platz Zürich treten in den Streik.
29. In Winterthur wird ein Verein für die Schaffung eines technischen Museums gegründet.
31. In der Gemeindeabstimmung Zollikon gilt eine Vorlage über einen Nachtrags- und Ergänzungskredit für die Schulbauten im Zollikerberg im Betrage von 200 000 Fr. mit je 336 Ja- und Neinstimmen als verworfen.

September:

6. In Zürich-Wollishofen wird das neue Primarschulhaus Entlisberg eingeweiht.
8. Kantonsrat: Bewilligung eines Beitrages von 105000 Fr. für die Verbauung des Lettenbaches und Silbernbaches in Stallikon; Abänderung des Kantonsratsbeschlusses über die Festsetzung der Sitzungsgelder und der Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Kantonsrates; Beschuß mit 111 Stimmen ohne Gegenstimme, die parlamentarische Immunität für ein Ratsmitglied, das sich in einer früheren Debatte gegenüber einem Ausländer einen beschimpfenden Ausdruck zuschulden kommen ließ, nicht aufzuheben.
10. In Zürich werden 150 Delegierte von Ingenieurverbänden aus 22 Ländern, die zum Technischen Weltkongreß hier eingetroffen sind, empfangen.
12. Nach geglückten Einigungsverhandlungen durch Vermittlung des Stadtrates nehmen die Kohlenarbeiter in Zürich die Arbeit wieder auf.
13. Kantonsrat: Mit 138 Stimmen ohne Gegenstimme werden 40800000 Fr. bewilligt für den Ausbau des Kantonspitals Winterthur; Beantwortung einer Interpellation über Liegenschaftenspekulation und gemeinnützigen Wohnungsbau.
15. Am Zürcher Knabenschießen wird der aus Lettland stammende, aber seit zehn Jahren in der Schweiz weilende Guy Leonard mit 34 Punkten Schützenkönig; den Generalsbecher gewinnt im Ausstich Jürg Ruf in Zürich 8.
Die italienische Fluggesellschaft Transadriatica führt den ersten Sonderflug von Venedig nach Zürich und zurück durch.
17. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 210000 Fr. für den Kauf eines landwirtschaftlichen Heimwesens in Zürich 11, von 250000 Fr. für den Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses Gubel A; Beantwortung einer Interpellation über den Schutz wertvoller Bauten.
In Zürich findet ein internationaler Gerber-Kongreß statt.
22. Kantonsrat: Beschuß, dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds 500000 Fr. zu entnehmen zur teilweisen Milderung der durch die Trockenheit verursachten Schädigung der Landwirtschaft und Überweisung einer Motion an die Regierung über weitere Hilfmaßnahmen gegen die Auswirkungen der Trockenheit.
Großer Gemeinderat von Winterthur: Genehmigung einer Verordnung über die Pensionierung der Stadträte, Bewilligung eines Beitrages von 100000 Fr. an die Genossenschaft „Schwimmbad Geiselwald“ für technische Neuerungen; auf eine Interpellation hat der Stadtrat eine Eingabe zu den bäuerlichen Preisforderungen an den Städteverband gerichtet.
In der kantonalen Schulsynode spricht Dr. med. O. L. Forel (Prangins) über „Das Ressentiment als Hindernis der Umerziehung“; als neuer Synodalpräsident wird Prof. Dr. A. U. Däniker in Küsnacht gewählt.

23. In Zürich-Wiedikon wird das Kleinschulhaus Bachtobel eingeweiht.
24. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung der beiden Revisionsvorlagen über die Besoldungsverordnung für die städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter und die Entschädigung an die Schulbehörden und das Anstellungsverhältnis und die Besoldungen der städtischen Lehrerschaft.
25. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung über die Feuerwehr, welche die in verschiedenen Erlassen zerstreuten und zum Teil unvollständigen Bestimmungen zusammenfaßt und ergänzt. An Stelle der Armendirektion wird mit Wirkung ab 1. Januar 1948 durch administrative Vereinigung von bisher in die Zuständigkeit der Armendirektion und anderer Verwaltungsdirektionen fallenden Vorsorge- und Fürsorgeaufgaben eine Direktion der Fürsorge geschaffen.
26. Eine Grundeigentümersammlung der Gemeinde Aesch stimmt einem Meliorationsprojekt im Kostenvoranschlag von 960000 Fr. zu.
Die Gemeindeversammlung Schlieren bewilligt 100000 Fr. an eine Baugenossenschaft und beschließt Ergänzung der Ladenschlußverordnung in dem Sinne, daß die Geschäfte an einem Werkagnachmittag zu schließen haben. Die Schulgemeinde sieht sich genötigt, das alte Schulhaus an der Badenerstrasse wieder in Betrieb zu nehmen, weshalb es durchgreifend renoviert werden muß.
28. Volksabstimmung: Das Einführungsgesetz für die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Abänderung des Gesetzes über die Schenkungssteuer werden im Kanton mit 73744 Ja gegen 46102 Nein, in der Stadt Zürich mit 37950 Ja gegen 16897 Nein angenommen. Abgelehnt werden der Staatsbeitrag an den Neubau der Töchterschule Zürich mit 50738 Ja gegen 68656 Nein (die Stadt Zürich nimmt mit 29100 Ja gegen 25664 Nein an) und der Kredit für das Bahnärztliche und das Physiologisch-chemische Institut der Universität (die Stadt Zürich bewilligt den Kredit mit 30929 Ja gegen 23351 Nein).
Die Stimmberchtigten der Stadt Zürich verweigern mit 22071 Ja gegen 31679 Nein den Kredit für die Errichtung eines Sekundarschulhauses auf dem Rebhügel in Wiedikon.
Die Stimmberchtigten von Winterthur verweigern das Kreditbegehren im Betrage von 212400 Fr. für ein Kindergartengebäude im Schachen-Beltheim und bewilligen einen jährlichen Beitrag von 20000 Fr. an die Fachschule für Metallgewerbe.
Die Gemeindeversammlung Zollikon bewilligt 190000 Fr. als Ergänzungskredit zur Fertigstellung der Schulbauten im Zollikerberg.
29. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über Stimmerleichterungen für Patienten; Erziehungsdirektor Dr. Briner erklärt in Ergänzung einer früheren Beantwortung einer Interpellation gegen die bundesrätliche Verordnung über Turnen und Sport, daß die Regierung, gestützt auf ein Rechtsgutachten, weder formell noch materiell in der Lage sei, beim Bundesrat vorstellig zu werden; Beantwortung einer Interpellation über die Besoldungen der Assistenzärzte.

Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich führt heute und morgen einen Ferienkurs über Ehescheidung und Scheidungsverfahren durch.

Oktober:

1. Die Gemeindeversammlung Bülach bewilligt die Kredite im Gesamtbetrag von 446 300 Fr. für den Ausbau zweier Pumpwerke und für neue Wasserleitungen, lehnt aber einen Kredit von 117 000 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft zur Lösung der Saalbaufrage ab.
In Zürich-Schwamendingen wird ein neues Quartierbüro eröffnet.
2. Die Gemeindeversammlung Horgen bewilligt 109 100 Fr. für provisorische Holzbauten für Zwecke der gewerblichen Berufsschule und des Kindergartens.
Der Regierungsrat beschließt, dem Personal der Zentral- und Bezirksverwaltung, der Universitätsinstitute und der kantonalen Anstalten Gelegenheit zu geben, Vorschläge für Sparmaßnahmen im Staatshaushalt einzureichen. Er beschließt Hilfsmaßnahmen für die Trockengebiete.
Der Regierungsrat besucht im Wiederholungskurs stehende Zürcher Truppen.
8. In der ETH. in Zürich findet eine aus 22 Staaten besuchte Internationale Tierzuchttagung statt.
13. Kantonsrat: Beschlüsse über Ergänzungszulagen an das Staatspersonal und an die staatlichen Rentner; Erhöhung der Zahl der Oberrichter von 23 auf 24.
Die Gemeindeversammlung Männedorf genehmigt das neue Statut für das Kreisspital mit dem entsprechenden Gemeindenostenverteiler. Ferner bewilligt sie in Ergänzung des im Februar bewilligten Kredites für den Schulhausneubau einen Ergänzungskredit von 281 000 Fr. sowie 333 000 Fr. für die Erweiterung um zwei weitere Klassenzimmer.
15. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 301 000 Fr. für den Ausbau des Unterwerkes Oerlikon des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich; dringlicher Beschluss über Teuerungszulagen für das Theater- und Tonhallepersonal (205 000 Fr.).
Die Gemeindeversammlung Stäfa stimmt einer Motion auf Drucklegung des Steuerregisters zu.
17. Der zum Kantonsspital gehörende Neubau des Pathologischen Institutes der Universität Zürich wird eingeweiht.
18. Der Bezirksrat Zürich stellt Edgar Woog einstweilen, das heißt bis nach rechtskräftiger Erledigung des gegen ihn anhängigen Strafverfahrens, in seinem Amt als Stadtrat von Zürich ein.
20. Kantonsrat: Bewilligung von Nachtragskrediten, I. Serie, in der Höhe von 8 739 960 Fr.; Diskussion über zwei Motionen zur Lebenskostenfrage, die dem Regierungsrat entgegen seiner ablehnenden Stellungnahme zur Prüfung überwiesen werden.

22. Gemeinderat von Zürich: Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger beantwortet zwei Interpellationen über die Angelegenheit des wegen einer hängigen Strafuntersuchung beurlaubten Stadtrates Edgar Woog.
26. In der Nationalratswahl ergibt sich folgende Verteilung der 31 zürcherischen Sitze: Freisinnige 4 (4), Christlichsoziale 3 (2), Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 4 (5), Sozialdemokraten 9 (12), Partei der Arbeit 1 (0), Landesring der Unabhängigen 6 (4), Demokraten 2 (2), Evangelische Volkspartei 1 (1), Liberalsozialisten (Freiwirtschafter) 1 (0).
In den Ständerat werden als zürcherische Vertreter gewählt: Prof. Dr. F. C. Wahlen (BGB.) mit 85867 und Dr. E. Klöti (soz.) mit 81376 Stimmen.
In der Urnenabstimmung in Thalwil werden mit 1260 Ja gegen 707 Nein Kommunalbauten beschlossen, von deren Kosten von 343000 Fr. rund 208000 Fr. auf die Gemeinde entfallen.
27. Kantonsrat: Bestellung des Aufsichtsrates der Ausgleichskasse des Kantons Zürich für die Alters- und Hinterlassenenversicherung; Bewilligung von 194000 Fr. für Umbauten im Wirtschaftsgebäude der Strafanstalt Regensdorf; Ablehnung einer Motion betreffend Mietzins erhöhungen in Fabrikwohnungen; Beantwortung einer Interpellation über den Neubau des Bezirksgebäudes Dielsdorf.
30. Das amerikanische Luftamt gibt bekannt, daß der Swissair die Konzession für den kommerziellen Lufttransport von der Schweiz aus nach New York City über Irland, die Azoren und Neufundland erteilt worden ist.
31. Der Bundesrat beschließt im Rahmen der Vollziehungsverordnung zur Truppenordnung die Auflösung des zürcherischen Infanterieregimentes 4 auf den 31. Dezember und Aufteilung dieser Bestände auf die Infanterie regimenter 25/26/27/28.

November:

3. Kantonsrat: Wahl von Dr. E. Diener (Uster) als Oberrichter; Beantwortung einer Interpellation über „Verwildering im Straßenverkehr“.
5. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 1980000 Fr. für den Bau der 150 kV Energie-Transportleitung Bivio-Tiefenkastel; der Familienheimgenossenschaft Zürich wird in Zürich-Wiedikon 15500 m² Land für rund 310000 Fr. abgetreten.
6. Der Regierungsrat erläßt eine neue Verordnung über das Alusverkaufs wesen, die am 1. Januar 1948 in Kraft tritt.
10. Kantonsrat: Abschließende Diskussion über eine Interpellation betreffend das Schreiben der Regierung zum Expertenbericht über die Bundes finanzreform.
12. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von Gemeindebeiträgen von insgesamt 4100900 Fr. an Wohnungsbauten; Genehmigung einer Vorlage über die Neuordnung der Unterstützung der Theater AG. (Stadttheater) und der Tonhalle-Gesellschaft mit 61 zu 50 Stimmen.

15. Am Festakt des ETH.-Tages in Zürich spricht der Rektor, Prof. Dr. H. Pallmann, über „Bodenkunde und Pflanzensoziologie“.
17. Kantonsrat: Bewilligung von 450000 Fr. für die Korrektion des Altbaus in den Gemeinden Bassersdorf und Kloten; Beantwortung einer Interpellation über die Mietpreiskontrolle und die Einführung der Preiskontrolle im gesamten Grundstückverkehr sowie über die Information der Presse über Kriminalfälle; Abschreibung einer Motion betreffend Aufhebung der Karenztage für Arbeitslose. Nachmittagsitzung: Beantwortung einer Interpellation über eine schärfere Kontrolle der Bar- und Dancing-Betriebe sowie einer solchen über das Einreiseverbot für eine tschechoslowakische Theatergruppe.
19. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung folgender Beiträge: 150000 Fr. an die Volkshausstiftung für die Renovation des Volkshauses in Zürich 4, für 1947 und 1948 je 3000 Fr. an die Verkehrsprüfung für die Schuljugend, eines einmaligen Beitrages von 10000 Fr. an die 25 Jahre alt gewordene Stiftung zur Förderung der schweizerischen Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung; Erhöhung des Beitrages an das schweizerische Sozialarchiv von 33000 auf 40000 Fr. ab 1947 und des Beitrages an die Haushaltungsschule Zürich von 6000 auf 8000 Fr. bzw. ab 1948 auf 11000 Fr.; Beschluß über die Schaffung einer dritten Stadtarztstelle und über die Schaffung von 26 neuen Primar- und 15 Sekundarlehrstellen. Stadtrat J. Baumann hält ein Referat über die Elektrizitätsversorgung der Stadt Zürich.

Die Gemeindeversammlung Dietikon beschließt den Verkauf von Gemeindeland im Gesamtbetrage von 180000 Fr. an drei industrielle Unternehmungen.

In Dietikon wird in diesen Tagen ein großer aus der Mobilisationszeit stammender Bunker durch Versenkung in den Boden beseitigt.

22. Auf dem interkontinentalen Flughafen Zürich-Kloten erfolgt die erste offizielle Landung eines Swissair-Flugzeuges auf der 1900 m langen Westpiste.
23. An der Ustertagfeier in der Kirche Uster spricht Prof. Dr. F. L. Wahlen über das Thema „Stadt und Land 1830 und 1947“. An der Zürcher Jungbürgerfeier im Kongresshaus hält Prof. Dr. J. R. von Salis eine Ansprache.
24. Kantonsrat: Beschluß, eine Vernehmlassung an das Bundesgericht zu schicken über die von Kantonsrat Dr. R. Bühler (Winterthur) eingereichte staatsrechtliche Beschwerde gegen die Verkoppelung von Einführungsgesetz zur AHV. und Erbschaftssteuererhöhung (Ungültigerklärung der Volksabstimmung vom 28. September 1947). Auf einigen zürcherischen Straßenbahnenlinien verkehren ab heute bis Ende Februar 1948 zur Einsparung von Strom Autocars privater Firmen, mit denen die Stadt ein Abkommen getroffen hat.
25. Die Gemeindeversammlung Wädenswil stimmt der Übernahme der 1856 gegründeten gewerblichen Berufsschule durch die Gemeinde zu und bewilligt 40000 Fr. für Sicherungsarbeiten an den Landungsanlagen am Seeplatz.

Die politischen Parteien des Kantons Zürich erlassen heute einen gemeinsamen Aufruf an das Zürcher Volk zugunsten des Ausbaus des Kantonsspitals Winterthur.

26. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 317000 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft zur Sanierung der Altstadt; Genehmigung des neuen Subventionsvertrages mit der Zürcher Dampfboot AG.; Zustimmung zu einem Bericht des Stadtrates über Erleichterung der Stimmabgabe und Abschreibung einer bezüglichen Anregung; Beantwortung einer Interpellation über Verkehrsdisziplin und Verkehrslärm.
27. Durch Regierungsratsbeschuß wird die Verordnung über die Darleher, Darlehens- und Kreditvermittler vom 10. Dezember 1942 dahin geändert, daß nur staatlich kontrollierte Bürgschaftsgenossenschaften und solche mit gemeinnützigem Charakter von der Bewilligungspflicht ausgenommen werden.
28. Gemeinderat von Zürich: Beschuß, den Anteil der Stadt Zürich am Aktientkapital der Schweiz Reederei AG. von 40000 auf 750000 Fr. zu erhöhen; Bewilligung von Nachtragskrediten mit reinen Mehrausgaben von 3550200 Fr.; Bewilligung von 550000 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft in Samedan und Verwendung derselben als städtische Höhenstation für Nicht-Tuberkulosekranke; Beantwortung einer Interpellation über Herbst- und Winterzulagen an Nothilfe- und Altershilfe-Bezüger.
30. In der kantonalen Volksabstimmung wird die Initiative H. Nägeli auf Einführung des vollen Stimm- und Wahlrechtes der Frauen mit 39018 Ja gegen 134594 Nein (Stadt Zürich 24078 Ja gegen 59773 Nein) und der Gegenvorschlag auf Einführung des teilweisen Wahlrechtes mit 61360 Ja gegen 112176 Nein (36128 Ja gegen 47613 Nein) abgelehnt. Dem Ausbau des Kantonsspitals Winterthur wird mit 112405 Ja gegen 58810 Nein zugestimmt.

Die Stimmberechtigten von Rüti lehnen mit 440 Ja gegen 1072 Nein einen Nachtragskredit von 350000 Fr. für den Bau eines Sekundar- und Primarschulhauses ab (früher bewilligter Kredit 2,7 Mill. Fr.).

Dezember:

1. Kantonsrat: Annahme des im Juli an die Kommission zurückgewiesenen und im Oktober und November neuerdings beratenen Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe mit 96 gegen 56 Stimmen sowie einer Vorlage über die Winterhilfe 1947/48 an Arbeitslose.
2. Die Kirchensynode beschließt die Schaffung einer Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der reformierten Landeskirche.
3. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung einer Vorlage über die Ausrichtung von Winterhilfen an Arbeitslose, Beantwortung einer Interpellation über das Stadtpital und die kommunale Gesundheitspflege, über die Steuerungsstatistik sowie über Schulhausbauten.

4. Durch Regierungsratsbeschuß wird die Verordnung über den Verkauf von Arzneimitteln, Giften, Chemikalien zu technischen Zwecken, Mineralwassern, Geheimmitteln und medizinischen Spezialitäten usw. in dem Sinne abgeändert, daß der Vertrieb von Heilmitteln und Giften durch Hauseieren auf Märkten und durch Aufluchen oder Vermitteln von Bestellungen im Kleinhandel verboten ist.
7. Die Gemeindeversammlung Bauma genehmigt ein auf 1102000 Fr. veranschlagtes Projekt über die Erweiterung des Sekundarschulhauses und den Ausbau einer Turnhalle und bewilligt für die erste Bauetappe 728000 Fr.
8. Kantonsrat: Beschuß, dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds 1200000 Fr. und dem Lotteriefonds 200000 Fr. zu entnehmen zur Bekämpfung der Dürreschäden; Beantwortung einer Interpellation über den Strommangel.
10. Gemeinderat von Zürich: Beantwortung einer Interpellation über die Kontrolle der Krane.
Die Gemeindeversammlung Wetzikon bewilligt gegenüber einem weitergehenden Kreditbegehr von 100000 Fr. einen Beitrag von 50000 Fr. für die Förderung des Wohnungsbau, 325000 Fr. für Kanalisationsarbeiten und 61000 Fr. für Schulzwecke.
11. Die Gemeindeversammlung Herrliberg bewilligt 100000 Fr. für eine neue Schießanlage und beschließt die Einführung der unentgeltlichen Geburtshilfe.
14. Die Gemeindeversammlung Hinwil bewilligt einen Beitrag von 85000 Fr. an die Erweiterungsbauten des Kreisspitals Rüti sowie 60000 Fr. für die Förderung des allgemeinen Wohnungsbau, lehnt aber einen weiteren Beitrag von 32000 Fr. an den sozialen Wohnungsbau ab.
15. Kantonsrat: Annahme einer Vorlage über eine bis zum Inkrafttreten des neuen Altersbeihilfegesetzes dauernde provisorische Altersbeihilfe.
Großer Gemeinderat von Winterthur: Bewilligung von Barbeiträgen in Höhe von 1251400 Fr. und von städtischen Darlehen im Betrage von 1311400 Fr. zur Subventionierung von 216 Wohnungen, eines Kredites von 2993000 Fr. für den weiteren Ausbau des Kanalnetzes. Der Stadtrat erklärt, daß er keinen Anlaß habe, das am nächsten Mittwoch stattfindende Konzert mit Wilhelm Furtwängler als Dirigent zu verbieten.
17. Gemeinderat von Zürich: Mitteilung des Stadtrates, daß durch 43 Unterschriften von Gemeinderäten das Referendum gegen die Gemeinderatsbeschlüsse betreffend Landerwerb in Zürich 3 und betreffend Beteiligung der Stadt an der Schweiz Reederei AG. zustande gekommen ist. Beschuß mit 61 Ja gegen 45 Nein über den Ankauf der Liegenschaften Kreuzstraße 47 und 51 um 580000 Fr.; Beantwortung einer Interpellation über eine „politische Abteilung“ bei der Stadtpolizei und einer solchen über bessere Verkehrsleistungen der Straßenbahn.

18. Der Regierungsrat setzt mit Wirkung ab 1. Januar 1948 die Verkehrsgebühren für Anhänger sowie für Tagesbewilligungen für schwere Motorwagen und Industrietraktoren neu fest.
22. Kantonsrat: Genehmigung von Nachtragskrediten im Betrage von rund 8,5 Mill. Fr., wovon Mehreinnahmen in Abzug kommen; Annahme des kantonalen Voranschlages 1948 mit 98 Stimmen.

Januar 1948:

5. Kantonsrat: Beantwortung von zwei Interpellationen über das finanzielle Ergebnis der Büfa und einer solchen über die Revision des Steuergesetzes.
Der Verwaltungsrat der Theater AG. wählt Hans Zimmermann zum künstlerischen Direktor des Stadttheaters Zürich.
12. Kantonsrat: Bewilligung eines Kredites von 25 Millionen Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues mit 127 gegen eine Stimme; Beschluss, dem Lotteriefonds 223000 Fr. für Beiträge an die Theater- und Konzert-Institutionen und an die Schweizer Winterhilfe zu entnehmen; Beantwortung einer Interpellation über die Einschäzung von landwirtschaftlichen Grundstücken.
14. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 236000 Fr. für den Ausbau der Bärengasse und des Talackers, von 2,4 Mill. Fr. für die Transformatoren- und Schaltanlage des AlbulaWerkes; Beantwortung einer Interpellation über den Bau eines Fußweges an der Tobelhofstrasse, einer solchen über eine Stellenbesetzung in der Stadtverwaltung (Liegenschaftenverwalter) und einer solchen über die Handhabung der Lebensmittelkontrolle beim Verkauf von Kaffee-Extrakt; Ablehnung einer Anregung über die Behandlung der Privatschulen mit Stichentscheid des Präsidenten.
18. In Männedorf wird die Reformierte Heimstätte Boldern für den Kanton Zürich in Anwesenheit von Regierungsrat Rud. Meier eingeweiht.
Die Kirchgemeinde Zürich-Wiedikon beschließt die Abtrennung und Gründung einer eigenen Kirchgemeinde Friesenberg.
Die Föhnstürme der letzten Nächte haben an der Fraumünsterkirche in Zürich die kupferne Dachverkleidung des Turmes weggerissen.
19. Kantonsrat: Ablehnung einer Motion über die Revision der Feuerwehrersatzsteuer und Erheblicherklärung einer solchen über die Entlastung der Spitäler von chronisch Kranken mit 68 gegen 66 Stimmen.
21. Gemeinderat von Zürich: Beantwortung einer Interpellation über das finanzielle Ergebnis der Büfa und ausführliche Diskussion.
22. Das Bundesgericht lehnt eine staatsrechtliche Beschwerde von Nationalrat und Kantonsrat Dr. R. Bühler (Winterthur) gegen die Verkoppelung der Abstimmung über das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die AGV. und die Änderung des kantonalen Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer wegen Verspätung ab, da sie 30 Tage nach dem Kantonsratsbeschluss vom 28. Juni 1947 und nicht erst nach der Volksabstimmung hätte eingereicht werden müssen.

Der Regierungsrat erlässt eine abgeänderte Verordnung über die Förderung des Wohnungsbaues sowie eine Verordnung zum Bundesgesetz über die Entschuldung landwirtschaftlicher Heimwesen, die noch der Genehmigung des Bundesrates bedarf.

Der Regierungsrat genehmigt die vom akademischen Senat der Universität Zürich getroffene Wahl von Dr. phil. Theophil Spoerri, von Uster, ordentlicher Professor an der Philosophischen Fakultät I, zum Rektor der Universität Zürich für die Amtsdauer 1948/50.

24. Die Schulgemeinde Opfikon-Glattbrugg beschließt den Bau einer Turnhalle im Kostenvoranschlag von 340000 Fr. und den Bau eines Kindergarten im Kostenvoranschlag von 220000 Fr.

25. In der Gemeindeabstimmung Uster wird die Vorlage über die Einführung des Baugesetzes mit 1259 Ja gegen 1205 Nein angenommen.

In der Gemeindeabstimmung Horgen wird der Ankauf der Fabrikliegenschaft Untere Mühle um 145500 Fr. mit 1568 Nein gegen nur 262 Ja abgelehnt.

Die Gemeindeversammlung Rümlang bewilligt 60000 Fr. für eine neue Schießanlage und beschließt 40000 Fr. Subvention an den Bau von 30 Einfamilienhäusern für das Personal der Swissair.

26. Die Gemeindeversammlung Regensberg lehnt die Einführung der außerordentlichen Steuern (Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuer, Liegenschaftssteuer) mit 159 gegen 145 Stimmen ab.

28. Gemeinderat von Zürich: Genehmigung einer Vorlage über die Ausrichtung von Winterzulagen an die Bezüger der Altersbeihilfe.

29. Der Regierungsrat nimmt unter bester Verdankung Kenntnis von einer Schenkung des Liquidationsausschusses des Schweizerischen Chemiesyndikates im Betrage von 92000 Fr. zugunsten eines Fonds zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiete der Chemie und Pharmazie der Universität Zürich.

Februar:

2. Kantonsrat: Der Regierungsrat wird mit 73:48 Stimmen ermächtigt, beim kantonalen Jugendamt eine Beratungsstelle für akademische Berufe zu schaffen; Bewilligung folgender Kredite: 500000 Fr. für die Verbauung des Küsnachter Baches, 300000 Fr. für die Korrektion des Heslibaches, 176000 Fr. für Umbau- und Renovierungsarbeiten im Anatomischen Institut der Universität Zürich; Aufhebung des Kantonsratsbeschlusses vom 11. September 1939 (Streichung des Kredites von 500000 Fr. „für unvorhergesehene durch Kriegsmaßnahmen bedingte Ausgaben“); Beantwortung einer Interpellation über die Benutzung des Flughafens Kloten und einer solchen über die ausländischen Arbeitskräfte.
4. Gemeinderat von Zürich: Bei der Eintretensdebatte zum Voranschlag für 1948 kommt es zu einem schweren Zwischenfall, indem die Sozialdemokraten und die PdA, in der Nachtsitzung den Saal geschlossen verlassen.

9. Kantonsrat: Bewilligung von 61 200 Fr. für die Jahrhundertfeier der Bundesverfassung (Druck des „Beleuchtenden Berichtes über den Entwurf der neuen Eidgenössischen Bundesverfassung“, von Dr. Jonas Furrer; Gedächtnisausstellung in der Zentralbibliothek und Feier in der Universität); mit 70 gegen 37 Stimmen Rückweisung des Gegenvorschlages zur Initiative über die Zulassung der Naturheilkunde an die Kommission; Beantwortung einer Interpellation über die „Verschleppung“ von Volksinitiativen; Beschuß auf Erhöhung der Zahl der Oberrichter von 24 auf 26.
11. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von Krediten für drei kleine Schulhäuser im Schulkreis Glattal: Schulhaus Ahornstraße, 2. Etappe, 381 000 Fr.; Schulhaus Saatlenstraße, 1. Etappe, 403 000 Fr.; Schulhaus Kolbenacker, 1. Etappe, 381 000 Fr.
16. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die ungenügende Kontrolle verschiedener Nestlé-Produkte und von zwei Interpellationen über den Nachrichtendienst des Vaterländischen Verbandes, wobei festgestellt wird, daß kein Funktionär der Kantonspolizei mit dieser Angelegenheit belastet wird; Revision der Verordnung über die Anwaltsgebühren im Sinne einer Anpassung der Anwaltsgebühren an die Teuerung; Genehmigung der „Verordnung über das Verfahren der kantonalen Rekurskommission für die Alters- und Hinterlassenenversicherung“.
18. Gemeinderat von Zürich: Der Stadtrat gibt bekannt, daß die von 46 Gemeinderäten verlangte Gemeindeabstimmung über den vom Gemeinderat im November beschlossenen Kauf der Liegenschaft Kreuzstraße 47/51 dahinfalle, weil die Verkäufer mitteilten, daß die für den Eigentumsübergang vorgesehene Frist nicht eingehalten werden konnte.
Die Gemeindeversammlung Zollikon stimmt mit großem Mehr der vor zwei Jahren abgelehnten und inzwischen vereinfachten Vorlage über eine neue Bauordnung mit Bebauungs- und Zonenplan zu.
19. Der Regierungsrat stimmt dem in enger Fühlungnahme der Fachorgane der Schweizerischen Bundesbahnen, des Kantons und der Stadt Zürich ausgearbeiteten generellen Projekt für die Erweiterung der Zürcher Bundesbahnanlagen zu. Gleichzeitig ersucht der Regierungsrat die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, zu prüfen, ob und wie bei den bestehenden Anlagen dringend notwendige Verbesserungen schon heute erzielt werden können.
22. Bei einem schweren Eisenbahnunglück in Wädenswil werden 19 Personen getötet; drei weitere erliegen nachträglich ihren Verletzungen.
23. Großer Gemeinderat von Winterthur: Bewilligung von 57 000 Fr. für den Ausbau des Lindengartens in eine öffentliche Parkanlage und Genehmigung einer Teilrevision der Geschäftsordnung des Rates mit Einführung der Kleinen Anfrage.

25. Gemeinderat von Zürich: Reduktion des Gesamtsteuerfußes auf 145% mit 61 Stimmen (34 Ratsmitglieder sind für den bisherigen Ansatz von 150%) und nachherige Genehmigung des Voranschlages für 1948 ohne Gegenstimme.
26. Der Regierungsrat beauftragt die Baudirektion, die Errichtung von Gemeindekanalisationen mit zentralen Reinigungsanlagen mit allen Mitteln zu fördern.

März:

1. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die durch Verwechslung von Speise- mit Maschinenöl schwer geschädigten 82 Wehrmänner einer Basler Mitrailleurkompanie, sowie einer solchen über Bundesfinanzreform und Kanton Zürich.
Großer Gemeinderat von Uster: Beschluss über die Errichtung eines neuen Schulhauses im Kostenvoranschlag von 2940000 Fr.
Die Gemeindeversammlung Egg beschließt, gemeinsam mit der Gemeinde Maur ein großes Wasserbeschaffungsprojekt durchzuführen, das auf 2,65 Millionen Fr. veranschlagt ist. Der Kostenanteil der Gemeinde Egg beträgt 1385000 Fr.
3. Gemeinderat von Zürich: Dringlicher Beschluss betr. Aufnahme einer Anleihe von 25 Millionen Fr. zuzüglich 455000 Fr. Anleihenkosten; Beschluss, die mit der Besoldungsverordnung für das städtische Personal und die Lehrerschaft vom 24. September 1947 auf zehn Prozent der neuen Grundbesoldung festgesetzten Teuerungszulage auf 17 Prozent zu erhöhen; Genehmigung einer Vorlage auf Ausrichtung einer Winterzulage an die Bezüger der Kriegsnothilfe mit 78 gegen 20 Stimmen.
4. Der Bezirksrat Horgen lehnt einen Rekurs von sieben Stimmberchtigten der Gemeinde Wädenswil ab und erklärt damit den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 13. Januar betreffend vermehrte Schuldentilgung als nicht gegen die Gemeindeordnung verstörend.
5. Die Gemeindeversammlung Kilchberg bewilligt für die Erfüllung einiger Bauaufgaben und für die Herausgabe der Kilchberger Chronik einen Kredit von 124000 Fr.
6. Die Gemeindeversammlung Birmensdorf beschließt den Bau eines Gemeindehauses im Kostenvoranschlag von 400000 Fr.
8. Kantonsrat: Die bürgerlichen Parteien und die Fraktion des Landesrings der Unabhängigen geben eine gemeinsame Erklärung und die Sozialdemokratische Partei sowie die Fraktion der Partei der Arbeit je eine gesonderte Erklärung ab über die Vorgänge in der Tschechoslowakei.
Großer Gemeinderat von Winterthur: Zustimmung zum Projekt über den Bau eines großen Schulhauses mit Turnhalle im ehemaligen Dorfkern von Veltheim im Kostenvoranschlag von 3,5—4 Millionen Fr., Bewilligung von 89600 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft in Brigels als Ferienkolonieheim der Stadt Winterthur.

10. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von insgesamt 1549000 Fr. für Straßenbauten und Werkleitungen; 445000 Fr. für Erweiterungsbauten im Männerheim zur Weid in Röthau, 860000 Fr. für Reinfilterkammern im Moos, 113460 Fr. für Instandstellung des Büka-Areals; 57700 Fr. für eine Neuausgabe des Geschenkbuches der Stadt Zürich; 10000 Fr. für die Hilfsaktion Zürich-Lyon; 7000 Fr. Beitrag an den Kongress der Internationalen Astronomischen Union in Zürich; Ablehnung des Kredites von 60000 Fr. für einen Dokumentarfilm über Zürich; Beschluss über die Verteilung des Anteils der Stadt Zürich (rund 85000 Fr.) am Reingewinn (255000 Fr.) der Ausstellung „Meisterwerke aus Österreich“.

Die Gemeindeversammlung Zumikon genehmigt ein Projekt für einen Schulhausneubau im Gesamtbetrag von 550000 Fr.

Die Gemeindeversammlung Meilen bewilligt 350000 Fr. für verschiedene Landankaufe; das Land soll Bauinteressenten zu günstigen Preisen wieder abgegeben werden.

14. Die Vorlage über eine neue schweizerische Zuckerordnung (Bau neuer Zuckerfabriken) wird in der Schweiz mit 262120 gegen 472360 Stimmen, im Kanton Zürich mit 51875 gegen 102064 Stimmen verworfen.

Kantonale Volksabstimmung: Das Gesetz über die Altersbeihilfe wird im Kanton mit 95843 gegen 55576 und in der Stadt Zürich mit 42275 gegen 23771 Stimmen angenommen, und für die Förderung des Wohnungsbauwesens werden im Kanton mit 81360 gegen 72994 und in der Stadt Zürich mit 45041 gegen 24910 Stimmen weitere 25 Millionen Fr. bewilligt.

In der Zürcher Gemeindeabstimmung wird die Vorlage auf eine erhöhte Beteiligung der Stadt an der Reederei AG. in Basel mit 29765 gegen 36188 Stimmen abgelehnt.

In der Gemeindeabstimmung von Winterthur wird das Kreditbegehren von 2770000 Fr. für die Errichtung von Sammeltankälen mit 9176 Ja gegen 6298 Nein und das Kreditbegehren von 540000 Fr. für die Fertigstellung der Wasserdruckausgleichsleitung mit 9632 Ja gegen 5892 Nein angenommen.

In Uster wird als neuer Gemeindepräsident der Kandidat der bürgerlichen Parteien, Landwirt Ernst Wettstein, mit 1622 Stimmen gewählt, während auf den sozialdemokratischen Gegenkandidaten 971 Stimmen entfallen.

Die Stimmberchtigten von Adliswil bewilligen mit 1149 gegen 161 Stimmen 895000 Fr. für den Umbau des Krankenasyls.

In der Gemeindeabstimmung Zollikon wird ein Kredit von 124400 Fr. für den Ankauf eines Grundstückes in der Rebwies mit 841 gegen 429 Stimmen verweigert.

15. Kantonsrat: Als Oberrichter werden gewählt im ersten Wahlgang Dr. W. Kronauer, Waisenrat in Zürich, im zweiten Wahlgang Dr. R. Schweizer, Bezirksrichter in Zürich; Annahme der „Verordnung über die Amtsstellung und Besoldung der Beamten und Angestellten der Verwaltung und der Rechtspflege mit 103 Stimmen und Beschluss (98 : 1) auf Ausrichtung von 12% Steuerungszulagen auf die Grundbesoldungen.

17. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung eines einmaligen Beitrages von 50000 Fr. an die Aktion „Zürich hilft Wien“; der Schweizerischen Theaterschule AG. wird für die Jahre 1946/48 eine jährliche Defizitgarantie von 10000 Fr. zugesichert; Bewilligung von 788000 Fr. für den Bau eines Hauptammelkanals längs der Glatt und von 592000 Fr für die Aufstockung des Primarschulhauses Im Gut; Beantwortung von zwei Interpellationen über die Ursachen von Tramunfällen.
24. Gemeinderat von Zürich: Beschluss über die Verlegung von Familienhäusern auf der Allmend Fluntern und Krediterteilung von 146000 Fr. für die Errichtung von 58 Dauerafamiliengärten an der Dreiwiesen-/Krähbühlstraße.
Die Gemeindeversammlung Schlieren stimmt dem Erwerb eines militärischen Barackenlagers für die Einrichtung von 23 Notwohnungen im Kostenbetrag von 164000 Fr. zu.
Die Gemeindeversammlung Rüti lehnt die Schaffung der Stelle eines vollamtlichen Gemeindeingenieurs mit 90 gegen 58 Stimmen ab.

April:

2. Die Gemeindeversammlung Küsnacht beschließt die Einsetzung einer Untersuchungskommission wegen der Kreditüberschreitung im Betrage von 51000 Fr. bei der Erweiterung der Schießanlage.
3. Im zürcherischen Schulkreis Glattal wird das neue Schulhaus Räferholz in Neu-Alffoltern eingeweiht.
5. Aus Anlaß des hundertsten Geburtstages von General Ulrich Wille wird am Grab des Generals in Meilen ein Kranz niedergelegt, wobei Bundesrat Dr. R. Robelt im Namen des Bundesrates, der Armee und des Volkes spricht; der Feier in der Universität Zürich folgt die Enthüllung einer Gedenktafel am Hause Belmont an der Rämistrasse.
Kantonsrat: Annahme des „Gesetzes über die Festsetzung der Besoldungen und Ruhegehalter des Staatspersonals“ mit 117 gegen eine Stimme und des „Gesetzes über die Kantonspolizei“ mit 76 gegen null Stimmen; Beschluss über die Errichtung eines kantonalen Schaufsichtsamtes mit 85 gegen 44 Stimmen.
7. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung eines Kredites von 3000 Fr. für die Durchführung der Verkehrsprüfung für die radfahrende Jugend; Beantwortung einer Interpellation über Anschuldigungen gegen drei Polizeifunktionäre.
8. Der Regierungsrat beschließt, die bisher der Finanzdirektion unterstellte Abteilung Altersbeihilfe mit Wirkung ab 12. April 1948 der Direktion der Fürsorge zu unterstellen.
12. Kantonsrat: Bewilligung eines Staatsbeitrages von 1,8 Millionen Fr. an den Ausbau des Kreishospitals Rüti und eines Zusatzkredites von 371200 Fr. an die vom Volk bewilligten 1,2 Millionen Fr. für die Korrektion der Limmat und die Regulierung des Wasserstandes des Zürichsees; Beschluss über die Änderung von § 37 des Geschäftsreglementes (Protokollführung des Kantonsrates); Beantwortung einer Interpellation über das Lotterieunwesen; Bestellung der Rekurskommission für die AHV.

14. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 3344000 Fr. für den Bau der Primarschulhausanlage Saatlen, 2. Etappe, in Zürich-Schwamendingen.
15. Die Gattin des verstorbenen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Frau Eleanor Roosevelt, trifft mit dem Kursflugzeug der Swissair aus London in Dübendorf ein.
18. Im europäischen Luftverkehr tritt der neue Sommerfahrplan in Kraft, der sich auf den Verkehr in Dübendorf und ab 14. Juni in Kloten auswirkt.
19. Zürcher Sechseläuten mit Festzug der Zünfte und Abbrennen des Böögg. Großer Gemeinderat von Winterthur: Bewilligung von 20000 Fr. für die Durchhaltung des Stadtorchesters während der Sommermonate Juli und August.
Unter dem Namen „Die zweiten Gespräche von Zürich“ tagt vom 19. bis zum 22. April ein internationaler Kongress in Zürich, der dem Begriffe „Dialektik“ gewidmet ist.
21. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 395000 Fr. für einen Straßbau in Zürich 8, von 10000 Fr. als einmaliger Beitrag an den Eidgenössischen Wehrbund für seine Beratungsstelle in Zürich und von 5000 Fr. Beitrag und 7000 Fr. Ausfallgarantie an die „Summer School of European Studies“; Ablehnung einer Ausfallgarantie von 11000 Fr. an eine Liotard-Füzli-Ausstellung in Paris; Genehmigung einer neuen „Verordnung über Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule mit Kunstgewerbemuseum und hauswirtschaftliche Fortbildungsschule“.
22. Der Regierungsrat beschließt Abänderung der Verordnung vom 3. Juli 1926 über das Gemeindebürgerrecht und über Landrecht im Sinne eines weiteren Spielraumes bei der Festsetzung der Gemeindeeinkaufsgebühren.
Der Stadtrat von Winterthur hat mit Bewilligung der kantonalen Baudirektion das Gebiet unterhalb der Kläranlage im Hard-Wülflingen als Vogel- und Pflanzenschutzgebiet erklärt.
24. In Zürich wird das C. G. Jung-Institut Zürich gegründet, das als Stiftung dem Regierungsrat Zürich als Aufsichtsbehörde untersteht.
In Küsnacht werden das Quartierschulhaus und das Kindergartengebäude im Heslibach eingeweiht.
25. In der Gemeindeabstimmung von Uster wird die Vorlage über den Neubau eines Primarschulhauses im Kostenvoranschlag von 2940000 Fr. mit 1250 Ja gegen 1153 Nein angenommen.
28. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 976000 Fr. für die Erweiterung des Friedhofes Fluntern; Beantwortung einer Interpellation über die Helmhaus-Ausstellung „Der Weg der Schweiz“ durch Stadtpräsident Dr. A. Lüchinger.
29. Das Bundesgericht schützt eine staatsrechtliche Beschwerde einiger Grund-eigentümer der Gemeinde Uitikon gegen eine von der Gemeinde erlassene und vom Regierungsrat genehmigte Bauordnung, welche in einer Gemeindezone nur Bauten für land- und forstwirtschaftliche Zwecke gestatten und das freie Baurecht in unzulässiger Weise beschränken wollte.

Der Regierungsrat wählt zu seinem Präsidenten für das Amtsjahr 1948/49 Jakob Heufer und zum Vizepräsidenten Jakob Rägi.

Am Stiftungsfest der Universität Zürich hält der Rektor, Prof. Dr. Th. Spoerri, die Festrede über C. F. Ramuz' „Krieg gegen die Papiere“.

Mai:

1. An der Maifeier in Zürich, die vom Gewerkschaftskartell der Stadt Zürich organisiert ist, hält Regierungsrat Jakob Rägi die Ansprache.
3. Kantonsrat: Als neuer Kantonsratspräsident wird der 1. Vizepräsident, Oberrichter Dr. E. Baur (bp., Zürich) gewählt; Annahme des Beamtenversicherungsgesetzes („Gesetz über die Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung des Staatspersonals des Kantons Zürich“) mit 99 Stimmen.
8. Die Stadt Winterthur begeht die Feier des hundertjährigen Bestehens der Bundesverfassung mit Ansprachen von Stadtpräsident Dr. Hans Rüegg und Prof. Dr. Max Huber, der über „Beharrung und Wandelung, Maß und Festigkeit“ spricht.
9. Die Tessinervereine in Zürich begehen die Tessiner Unabhängigkeitfeier (15. Februar 1798); Ansprachen halten Bundespräsident Dr. Enrico Celio und Prof. Dr. G. Boppi.
Die Gemeindeversammlung von Schönenberg beschließt den Bau eines neuen Schulhauses mit Turnhalle im Kostenbetrag von 974 100 Fr. und den Bau eines Gemeindehauses im Kostenbetrag von brutto 170 000 Fr.
10. Die Gemeindeversammlung Hütten bewilligt für den Bau eines Postgebäudes und einer Postautogarage 430 000 Fr.
In der Zentralbibliothek wird eine bis zum 6. Juni dauernde Ausstellung „Schweizer Heilbäder in alter und neuer Zeit“ eröffnet.
12. Kantonsrat: Einstimmige Bewilligung von 974 600 Fr. für den Umbau der Liegenschaft Zürichbergstraße 4 für die Zwecke des zahnärztlichen und des physiologischen Institutes und die Übertragung der Liegenschaft Zürichbergstraße 2/4 zu den nicht realisierbaren Aktiven des Staatsvermögens (Ablehnung der fast gleichen Vorlagen in der Volksabstimmung vom 28. September 1947); Annahme der Vorlage betreffend die Ausrichtung von Nachkriegshilfen mit 79 gegen 27 Stimmen.
Großer Gemeinderat von Winterthur: Neuer Ratspräsident H. Wälti (dem.); Ermächtigung des Stadtrates, zur Erstellung eines wissenschaftlichen Inventars über die bedeutende Münzsammlung des Kunstmuseums für die Dauer von vier Jahren einen Spezialisten anzustellen.
12. Gemeinderat von Zürich: Neuer Ratspräsident Malermeister Jean Vannini (Landesring); Bewilligung von 723 000 Fr. für den Bau einer neuen Straßenbahnhagenhalle und Erweiterung der Trolleybusgarage an der Elisabethenstraße in Zürich 4.

Im Rahmen „Schweizerische Aktion für britische Kriegsinvalide“ kommt in Dübendorf ein erstes Kontingent von zwanzig Kriegsverletzten der RAF. an; die einen Urlaub am Vierwaldstättersee verbringen werden.

20. Die staatsrechtliche Abteilung des Bundesgerichtes lehnt eine Beschwerde der Gesellschaft der Ärzte des Kantons Zürich und einer Anzahl zürcherischer Ärzte ab und schützt damit die Verfügung der Direktion des Gesundheitswesens der Stadt Zürich, wonach die Ärzte verpflichtet sind, ein Doppel ihres Gutachtens sofort der Gesundheitsdirektion einzusenden, wenn sie eine straflose Unterbrechung der Schwangerschaft vornehmen (Art. 120 des Schweizerischen Strafgesetzbuches).
21. In Zürich wird der bis zum 25. Mai dauernde Kongress der Liberalen Weltunion eröffnet.
Die Gemeindeversammlung Meilen bewilligt 151540 Fr. für den Ankauf von Land und für die Errichtung eines Kindergartengebäudes in Holzkonstruktion.
23. Die Protestantische Kirchengemeinde Zürich-Wiedikon weiht ihre neue Kirche im Friesenberg ein.
Der neue Schulbau im Zollikenberg wird eingeweiht.
Für den großen Geschichtsschreiber der italienischen Literatur, Francesco De Sanctis, der 1855 an das neu gegründete Eidgenössische Polytechnikum berufen worden war, wird in einer Erinnerungsfeier eine Gedenktafel enthüllt. Die Gedenkrede hält Prof. Dr. G. Boppi.
24. Kantonsrat: Eintretensbeschluß für die Vorlage zu einem „Gesetz über die öffentlichen Ruhetage und über die Verkaufs- und Arbeitszeit im Detailhandel“.
Die Kirchengemeindeversammlung Zürich-Albisrieden beschließt den Bau einer neuen Kirche im Kostenvoranschlag von 2385000 Fr.
Auf dem Flughafen Kloten wird die erste zollamtliche Abfertigung für ein Passagierflugzeug vorgenommen; die englische Fußballnationalmannschaft fliegt mit einer viermotorigen Swissair-Maschine nach England zurück.
26. Gemeinderat von Zürich: Bewilligung von 225000 Fr. für die Errichtung einer neuen Speisewasserleitung für das städtische Glattal-Gebiet, ferner von 5000 Fr. als einmaliger Beitrag an die Aktion „Pro Sihltal“ an die Kosten ihrer Ausstellung im Helmhaus und der Herausgabe einer Monographie „Das Buch vom Sihltal“. Beantwortung einer Interpellation über die Sperrung der Bahnhofstrasse während des Straßen- und Geleisebaues.
27. Im Zürcher Kunsthause findet eine Übergabefeier statt für neunzehn Werke vorwiegend moderner Plastik, die Madame Hélène de Mandrot in Toulouse, einstige Schlossbesitzerin von La Sarraz im Waadtland, dem Kunsthause geschenkt hat.
29. In Zürich werden die Juni-Festwochen eröffnet, in deren Rahmen sich diesmal neben den Theatern auch die Tonhalle, das Kunsthause, das Kunstgewerbemuseum und das Radio gestellt haben.

Abschlüsse der Grossbanken

Bank	Bilanzsumme in Mill. Fr.		Verfügbarer Reingewinn		Dividende %	
	1946	1947	1946	1947	1946	1947
1. Schweiz. Kreditanstalt ..	1894	1959	14,6	12,97	5	6
2. Schweiz. Volksbank	892	955	5,3	5,4	4	4
3. Schweiz. Bankverein ...	2139	2306	13,4	16,2	5	6
4. Schweiz. Bankgesellschaft	1319	1414	6,76	7,54	5	6
5. AG. Leu & Co.	185	200	1,56	2,1	4	5
6. Kantonalbank Zürich ...	1650	1728	4,44 ¹⁾	4,67 ¹⁾	—	—

¹⁾ Nach erfolgter Verzinsung des Grundkapitals

Zuschuß an die Staatskasse: 1946: 1 520 000 Fr.
 1947: 1 600 000 Fr.

Zuschuß an den kant. gemeinnützigen Hilfsfonds:
 1946: 380 000 Fr.
 1947: 400 000 Fr.

Frequenz der größten Zürcher Bahnhöfe

	Fahrkarten und Streckenabonnemente		Brutto-Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1946	1947	1946	1947
Zürich Hbf.	4 384 516	4 461 366	33 236 664	34 839 082
Zürich Enge	312 610	299 288	1 441 491	1 416 225
Zürich Oerlikon ...	320 803	342 501	1 157 660	1 250 730
Zürich Etadelhofen	256 947	257 709	851 824	834 781
Winterthur Hbf.	1 150 776	1 156 407	5 217 450	5 451 362
Thalwil	285 853	287 661	1 005 681	1 027 149
Wädenswil SBB. ..	242 813	248 825	859 355	916 053
Uster	193 966	200 761	776 454	830 681
Horgen(o.Oberdorf)	200 186	212 854	629 197	653 780
Dietikon.....	191 450	202 423	617 302	639 937

Gesamtsteuerfuß der Gemeinden in % der Staatssteuer

Gemeinde	1946	1947	1948
Zürich	164	164	159
Winterthur	193,8	193,8	193,9
Uster	196,5	203,4	201,4
Wädenswil	159	171	171
Horgen	195	203	191
Dietikon.....	193,9	182,9	180
Aaldiswil.....	195	187	180
Thalwil	162	162	162
Rüsnacht	120	120	115
Rüti	200	210	200
Wald	200	195	195
Wezikon	215	215	200

Anmerkung: Die Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Kirchensteuern

Straßenbahnverkehr in Zürich und Winterthur

	Beförderte Personen		Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1946	1947	1946	1947
Zürich, inkl. Stadtbus- und Trolleybusbetrieb ..	143 320 132	150 005 111	28 602 665	29 899 361
Zürich, Überland-Kraftwagenbetrieb	254 699	630 819	59 401	136 799
Winterthur, Straßenbahn..	4 206 489	4 311 028	716 798	735 654
Winterthur, Trolleybus ..	3 215 593	3 527 088	548 441	602 282
Winterthur, Kraftwagen...	847 410	1 055 421	148 785	180 304